

Jahresbericht 2023 der Wasserversorgung Andelfingen

Hydrologisches Jahr 2023

Nach einer kurzen, aber intensiven Regenperiode im Frühjahr war es im Sommer trocken und heiss. Im Herbst meldeten sich die Niederschläge langanhaltend und eindrücklich zurück. Die Grundwasserstände sind derzeit überdurchschnittlich hoch.

Andelfingen

Andelfingen mit seinen 2'439 Einwohnern (Stand 31. Dezember 2023) bezog im abgelaufenen Jahr 210'215 m³ reines, unbehandeltes Trinkwasser. Das Wasser stammte aus dem Grundwasserpumpwerk «Schmugglerweg» der Gruppenwasserversorgung (GWV) Thurtal-Andelfingen. An die Verbraucher wurden 202'519 m³ Frischwasser (inkl. Bau- und Bewässerungswasser für die Landwirtschaft) verkauft, 6'391 m³ den Laufbrunnen zugeführt und 1'305 m³ gingen verlustig. Mit 0.6% ist die Verlustquote sehr tief. Der mittlere einwohnerbezogene Wasserbedarf reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 16 Liter auf neu 232.9 l/E/d (Liter pro Einwohner und Tag).

Bauseitig wurde ein grosser Teil der Heiligbergstrasse saniert. Rund 270 Meter der Hauptleitung (Duktilgussrohr 125 mm Ø) und in der Summe rund 70 Meter Hauszuleitungen (Kunststoff PE) wurden ersetzt.

Unplanmässig mussten im Bezirkshauptort fünf Lecks behoben werden.

Ende September schliesslich führten zwei Lebensmittelinspektoren des Kantonalen Labors Zürich eine Inspektion durch. Nebst der «Büroarbeit» des Brunnenmeisters wurden Reservoirs, Brunnenstuben und Verteilschächte überprüft. Es zeigte sich, dass die Strümpfel in der Brunnenstube «Seelenstall» durch siphonierte Strümpfel zu ersetzen sind. Zudem muss die Analyse möglicher Gefahren und deren Dokumentation weiter verfeinert werden.



Humlikon

Humlikon (493 Einwohner) verbrauchte 54'646 m³ Trinkwasser. Aus der Brunnenstube «Wanne» konnten 35'905 m³ (65%) eigenes Quellwasser genutzt werden. Die restlichen 18'741 m³ wurden über den Bezugsschacht «Rüti» von der GWV Thurtal-Andelfingen bezogen. Der einwohnerbezogene Wasserbedarf (inkl. Verluste, Laufbrunnen etc.) liegt mit 303.7 l/E/d (Liter pro Einwohner und Tag) über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt von rund 287 l/E/d. Der erhöhte Wasserverbrauch ist auf den gestiegenen Wasserbezug durch den Golfplatz Goldenberg zurückzuführen.

Für das Netz Humlikon lässt sich ein Wasserverlust von 2'263 m³ bzw. 4.1% errechnen. Der Verlust liegt weit unter dem schweizerischen Durchschnitt von 11.9%.

In der Berichtsperiode gab es nur einen Rohrbruch zu beklagen. Das Leck in der Andelfingerstrasse konnte rasch behoben werden.

In der zweiten Jahreshälfte erhielt die Aussenhülle des Reservoirs «Lingg» einen Neuanstrich. Zusätzlich vergrösserte unser Stift Lukas Simonet den Zugangsbereich mit Verbundsteinen. Lukas absolviert bei uns die Lehre zum Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst.



Ortsteil Adlikon

315 Einwohner bezogen gesamthaft 41'311 m³ Trinkwasser. 69% davon lieferte das Reservoir Adlikon (Quellwasser), die restlichen 31% die GWV Thurtal-Andelfingen. Der mittlere einwohnerbezogene Wasserbedarf (inkl. Verlust, Laufbrunnen etc.) liegt mit 350.6 l/E/d über dem gesamtschweizerischen Durchschnitt von rund 287 l.

Die Abschlussarbeiten an der neu verlegten Wasserleitung unter der A4 wurden in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen. Dazu musste Adlikon ein Tag lang ohne Trinkwasser auskommen. In Absprache mit dem Feuerwehrkommando war an diesem Tag die Löschwasserversorgung mittels zwei Zisternenwagen sichergestellt. **Für das Verständnis der Einwohnerinnen und Einwohner von Adlikon während dieser Arbeiten danken wir an dieser Stelle herzlich.**

Gesamthaft wurden in Adlikon vier Rohrbrüche festgestellt. Drei an der Rebbergstrasse, einer am Tüslerweg. Die Wasserleitungen am Tüslerweg, welche bei der Sanierung 2019 der Dorfstrasse leider nicht ersetzt worden waren, mussten Anfang 2024 notfallmässig und nicht budgetiert erneuert werden. Nach der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung kann die alte Wasserleitung in der Rebbergstrasse im laufenden Jahr ersetzt werden.

Auch die Anlagen der Wasserversorgung im Ortsteil Adlikon hatten sich letztes Jahr einer Inspektion durch das Kantonale Labor zu unterziehen. Nicht unerwartet zeigte sich, dass Teile des Reservoirs Adlikon nicht mehr den Anforderungen genügen. An der Mängelbehebung wird bereits gearbeitet.

Ortsteil Niederwil

Niederwil (253 Einwohner) bezieht das Trinkwasser zu 100% (14'919 m³) von der Wasserversorgung Dägerlen. Dägerlen wiederum beschaffte 85% des Wassers via Hettlingen von der Stadt Winterthur, der Rest stammte aus der eigenen Quelle «Bänk». Pro Kopf wurden relativ bescheidene 161.6 l pro Tag verbraucht.

Der Wasserverlust sank gegenüber dem Vorjahr nochmals um einen Prozentpunkt auf tiefe 1.3%.

In der Berichtsperiode gab es ungeplant eine Hauszuleitung zu flicken.

Ortsteil Dätwil

2023 benötigten die 135 Einwohner in Dätwil total 8'230 m³ Trinkwasser. Der Trinkwasserbezug wurde zum grössten Teil über die Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi sichergestellt. Die restliche Menge wurde über die neue Leitung aus Andelfingen bezogen. An die Verbraucher wurden insgesamt 7'740 m³ Trinkwasser, inkl. Bau- und Bewässerungswasser für die Landwirtschaft, verkauft. Das sind pro Person und Tag 167 Liter.

In der Vergangenheit gab es im Versorgungsgebiet Dätwil grosse Abweichungen zwischen bezogener und verkaufter Wassermenge. Letztes Jahr wurde das Leitungsnetz deshalb auf Herz und Nieren geprüft. Es konnten keine Leckstellen ausgemacht werden. Das Dätwiler Netz ist dicht. Für die in den vergangenen Jahren ausgewiesenen Wasserverluste war nicht ein Rohrbruch, sondern ein messtechnischer Fehler die Ursache. Die Gruppenwasserversorgung Thurtal-Feldi schreibt der Gemeinde Andelfingen die für Dätwil nie bezogene, aber abgerechnete Wassermenge wieder gut.

Alle Ortsteile

Unser Trinkwasser wird von den Kantonalen Laboren Zürich und Thurgau regelmässig untersucht. Die Ergebnisse zeigen, dass in allen Ortsteilen von Andelfingen hervorragendes Trinkwasser zur Verfügung steht.

Ausserdem weisen alle Proben sehr konstante Werte auf:

Ortsteil	minimaler Tagesbedarf m³/d	mittlerer Tagesbedarf m³/d	max. Tagesbedarf m³/d	mittlerer einwohnerbezogener Wasserbedarf Liter/E/d	Wasserverlust im Netz %
Adlikon	74	110.4	391	350.6	21.6
Andelfingen	352	568.1	1265	232.9	0.6
Dätwil	keine Angabe	22.5	keine Angabe	167.0	6.0
Humlikon	104	149.7	541	303.7	4.1
Niederwil	26	40.9	132	161.6	1.3

Ortsteil	Wasserbezugsort	Anteil Wasserbezug %	Wassertemperatur Ø °C	Gesamthärte °fH	Nitrat mg/l	pH-Wert
Adlikon	GWV Thurtal-Andelfingen	31	6.8-20.2	17.4-17.7 (mittelhart)	3.6-3.8	7.9-8.0
	Reservoir Adlikon	69	7.6-20.8	42.1 (sehr hart)	12.2	7.2
Andelfingen	GWV Thurtal-Andelfingen	100	6.8-20.2	17.4-17.7 (mittelhart)	3.6-3.8	7.9-8.0
Dätwil	GWV Thurtal-Feldi	keine Angaben	10.3-16.4	22.4-26.1 (ziemlich hart)	5.4-13.3	7.4-7.66
	GWV Thurtal-Andelfingen	keine Angaben	6.8-20.2	17.4-17.7 (mittelhart)	3.6-3.8	7.9-8.0
Humlikon	GWV Thurtal-Andelfingen	35	6.8-20.2	17.4-17.7 (mittelhart)	3.6-3.8	7.9-8.0
	Reservoir Lingg	65	7.6-19.6	42.3 (sehr hart)	3.9-8.2	7.2-7.8
Niederwil	Wasserversorgung Dägerlen	100	7.3-20.1	28.7-29.4 (ziemlich hart)	7.4-7.9	7.5-7.6

Weitere Wasserwerte finden Sie auf: <http://trinkwasser.svgw.ch/index.php?id=760>

Bei Fragen oder für Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Brunnenmeister Martin Käser,
Tel. 079 535 66 36.

Andelfingen, im März 2024

Ihre Wasserversorgung

Martin Käser, Brunnenmeister